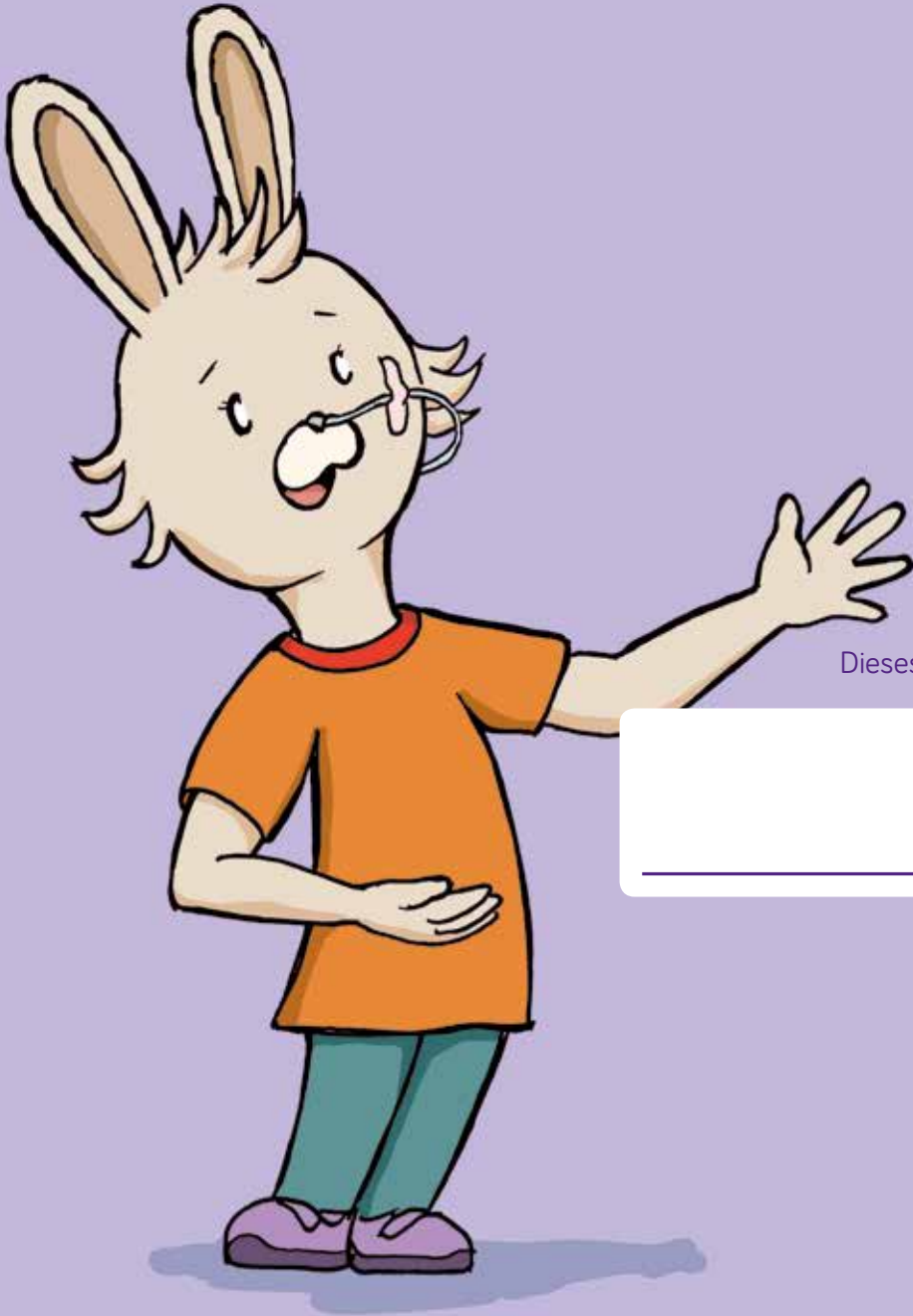


HANNAH HASE

UND IHRE SONDE IN DER NASE

Eine Geschichte über ein
starkes Hasenmädchen und die
Ernährung mit einer Nasensonde.

 **NUTRICIA**



Dieses Buch gehört



Dies ist die Geschichte von Hannah Hase. Sie spielt am liebsten den ganzen Tag draußen im Garten, jagt den frechen Schmetterlingen hinterher oder schaukelt, so hoch sie kann. Davon bekommt sie meistens einen so großen Hunger, dass sie sofort eine ganze Kiste Mohrrüben auffuttern könnte. Doch leider geht das nicht. Hannah ist nämlich nicht wie die anderen Kinder, mit denen sie immer herumtobt.



Denn so sehr sie sich beim Essen auch anstrengt, Hannah bekommt einfach nicht genug davon in ihren Bauch, um groß und stark zu werden.

Deshalb bekommt Hannah immer ganz besonderes Essen über eine nasogastrale Sonde. Eine nasogastra... – was bitte? Hannah findet, dass das ein ganz schön komisches Wort für Nasen-sonde ist. Natürlich haben sich das mal wieder die Erwachsenen ausgedacht. Am Anfang konnte Hannah Hase das lustige Wort kaum aussprechen, aber jetzt geht es schon ganz gut. Das mit dem Essen übrigens auch.

Hannah möchte unbedingt einmal groß und stark werden, weil sie nämlich noch ganz viel vorhat. Beim Wetthüpfen gewinnen zum Beispiel oder viel höher hüpfen, als jemals jemand zuvor gehüpft ist, bis hoch oben in die Wolken vielleicht.

*Meine Nasensonde ist supergut,
denn ich kann tolle Dinge tun.*

*Sie macht mich ganz doll groß und stark,
dann kann ich hüpfen, so hoch ich mag!*



Damit das auch wirklich klappt, bekommt Hannah Super-Dooper-Nahrung, die ihr ganz viel Kraft gibt. Das Besondere bei Hannah ist aber, dass sie die gar nicht durch den Mund isst. Hannahs Essen kommt nämlich direkt in die Nasensonde mit dem lustigen Namen und flutscht von da durch einen dünnen Schlauch bis in ihren Bauch hinein. Mit diesem Supertrick wird sie ganz langsam eine richtig große und starke Hannah.

Damit Hannah aber nicht komplett auf Ihren Lieblingsgeschmack verzichten muss, bekommt sie hin und wieder ein Stück einer Möhre in den Mund, das sie jedoch nicht schlucken soll. Über den Geschmack freut sie sich trotzdem.

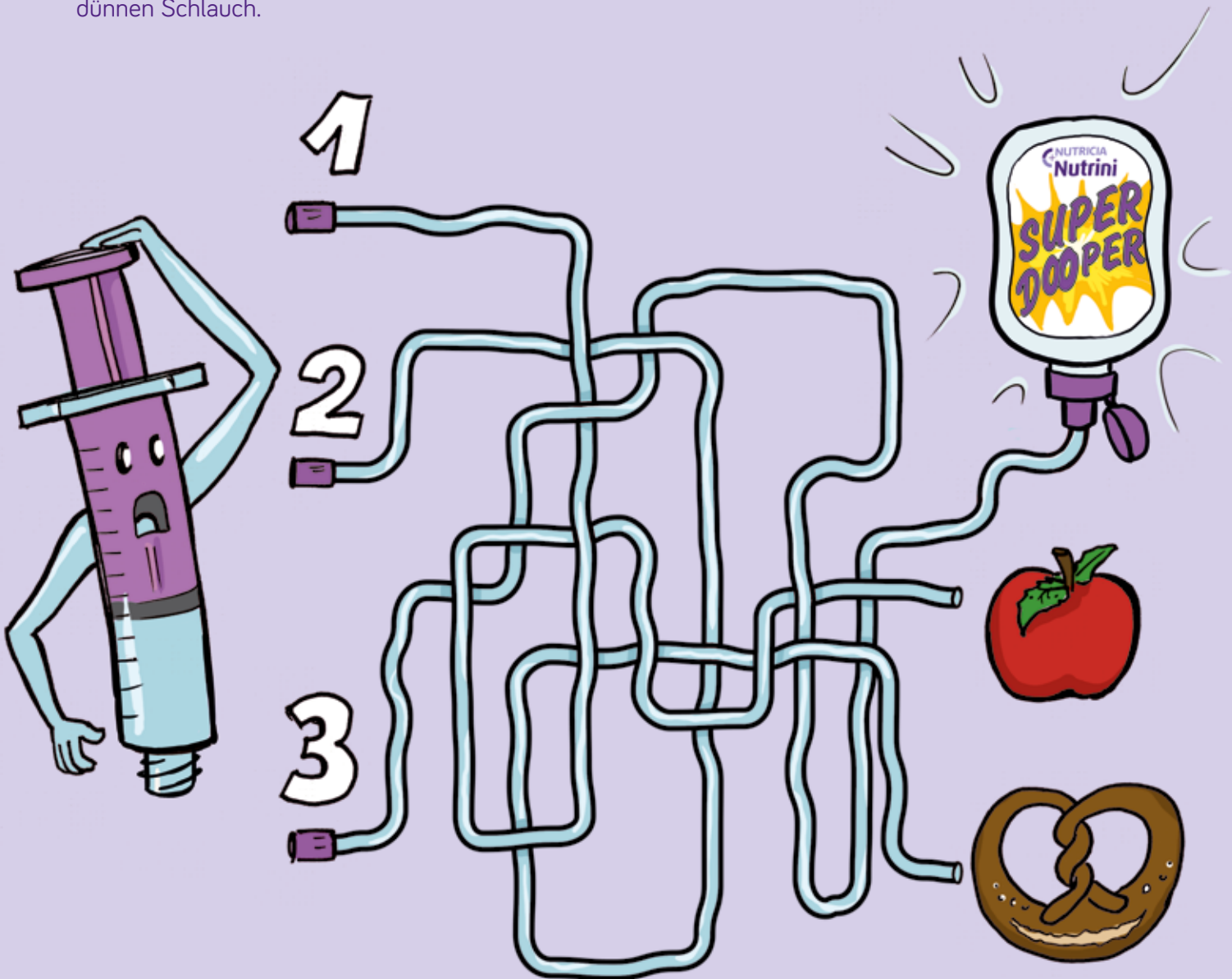
Ganz am Anfang war Hannah ziemlich aufgeregt, als der Doktor ihr ihre Sonde zum allerersten Mal vorsichtig in die Nase geschoben hat. Eigentlich hat das nur ein klein wenig gekitzelt, ungefähr so, wie das Gras an Hannahs Füßen manchmal kitzelt, wenn sie über eine Wiese läuft.



*Hat ja gar nicht weh getan,
als der Doktor mit der Sonde kam.
Nur gekitzelt hat es mal ganz kurz,
das war mir aber piepmatzschnurz!*

Und jetzt, da merkt Hannah noch viel weniger von der Sonde mit dem lustigen Namen. Die ist zwar nicht unbedingt unsichtbar und lugt ein kleines Bisschen aus Hannahs Nase heraus – aber weh tut Hannah ihre Sonde nicht mal ein mini-, minibisschen.

Oh nein, was für ein Durcheinander! Kannst du Simon der Spritze helfen den richtigen Schlauch zu finden, der zu Hannahs Super-Doooper-Nahrung führt? Denn alles andere passt nicht durch den dünnen Schlauch.



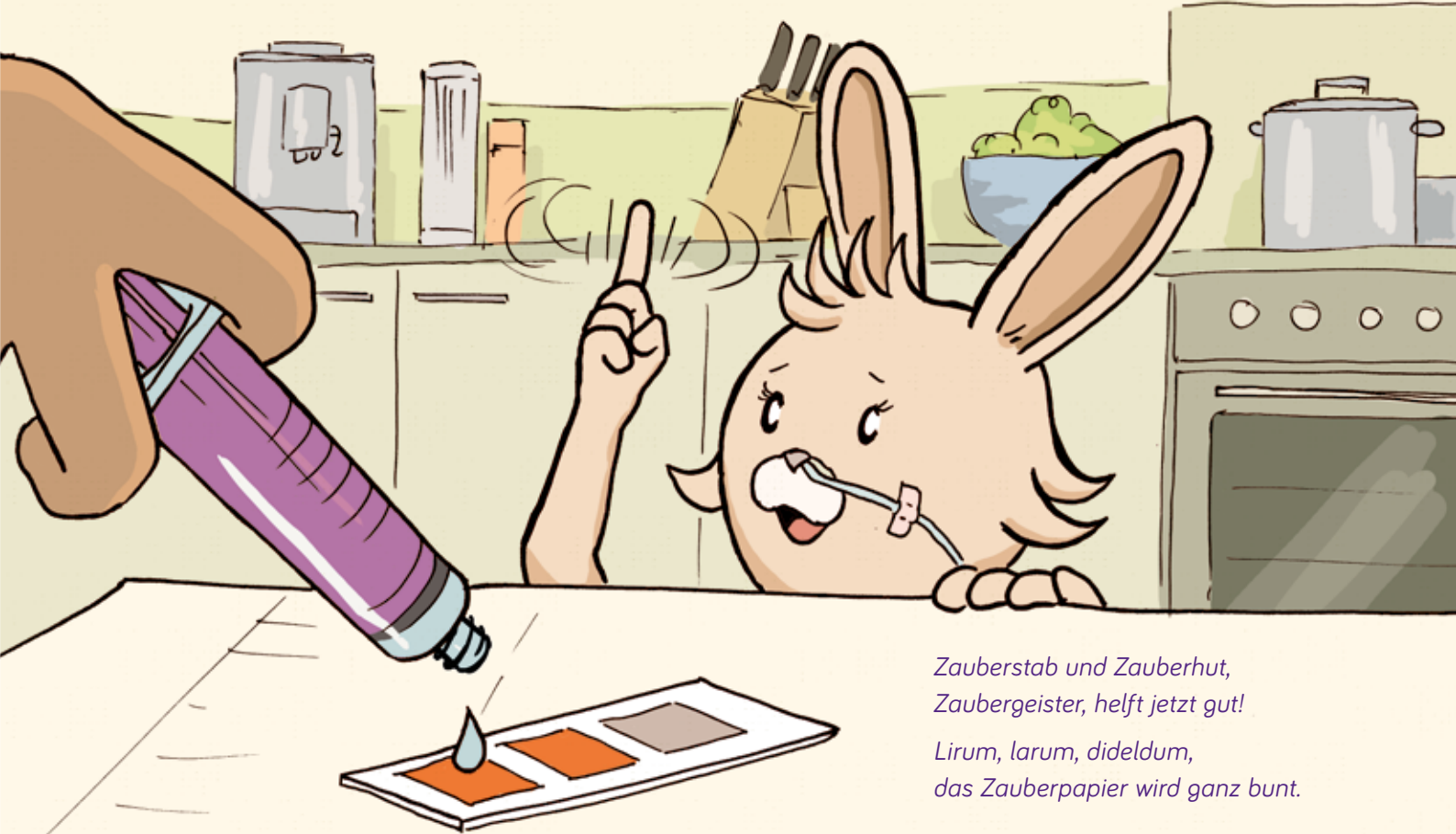


*Vom Toben kommt das Pflaster drauf,
dann hüpf' ich ganz schnell aus dem Haus.*

*Tanzen, Springen, Rennen, Lachen
und all die anderen lustigen Sachen machen!*

Wie alle anderen Kinder auch tobt Hannah am liebsten draußen herum. Vom Hüpfen und Springen kann sie gar nicht genug bekommen. Wenn man aber beim Spielen so umherwirbelt wie Hannah, da kann die Sonde schon mal aus der Nase rutschen. Damit das nicht passiert, wird Hannahs Nasensonde vor dem Spielen einfach mit einem Dino-Pflaster ganz doll festgeklebt. Denn: Sicher ist sicher.

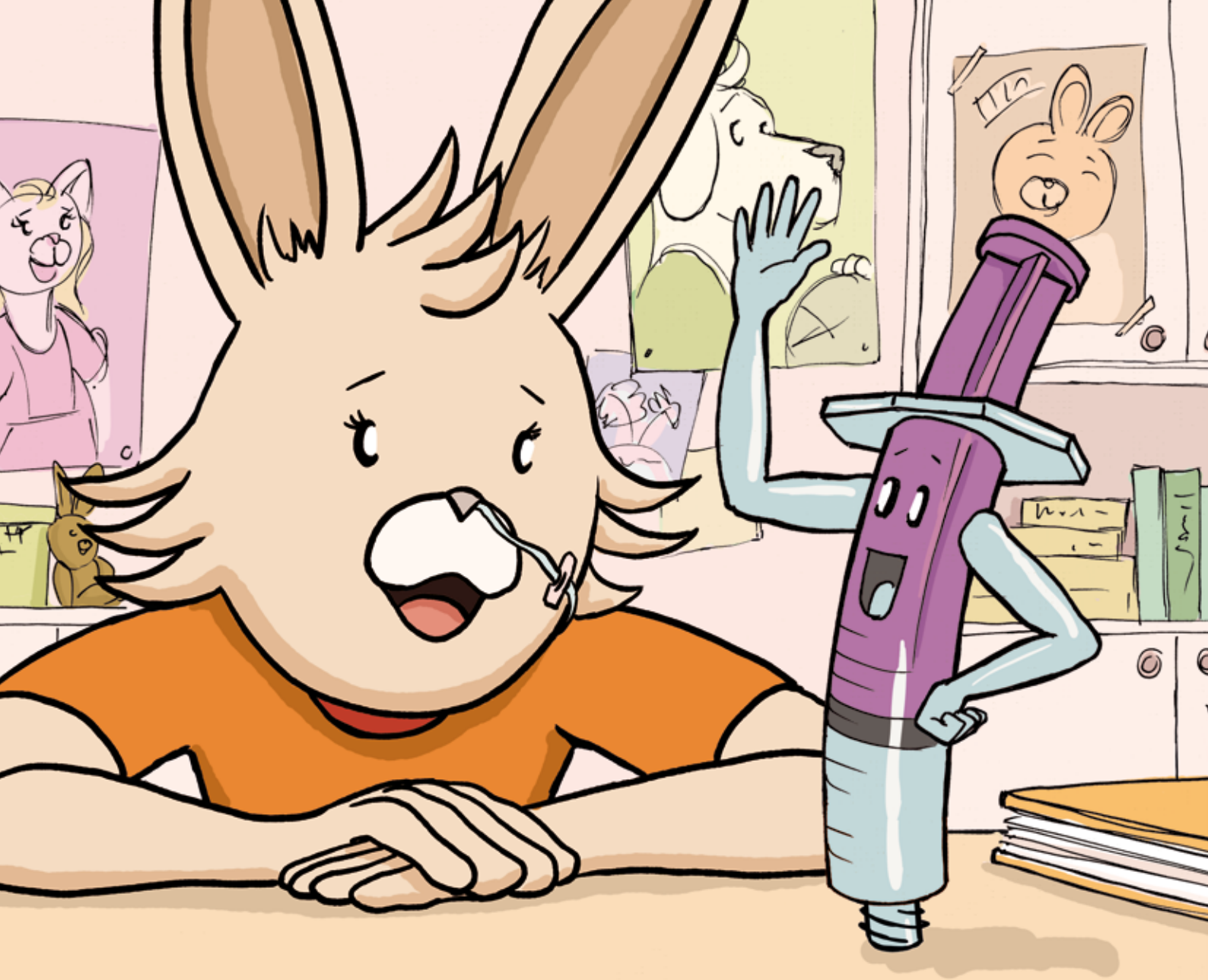
Wenn es Zeit für Hannahs Super-Dooper-Nahrung ist, muss Hannahs Mama sicherstellen, dass diese auch wirklich in Hannahs Bauch landet. Hierzu hat sie einen kleinen Zaubertest. Alles, was sie dafür braucht, ist etwas Flüssigkeit aus der Sonde – und natürlich echtes Zauberpapier.



*Zauberstab und Zauberhut,
Zaubermeister, helft jetzt gut!*

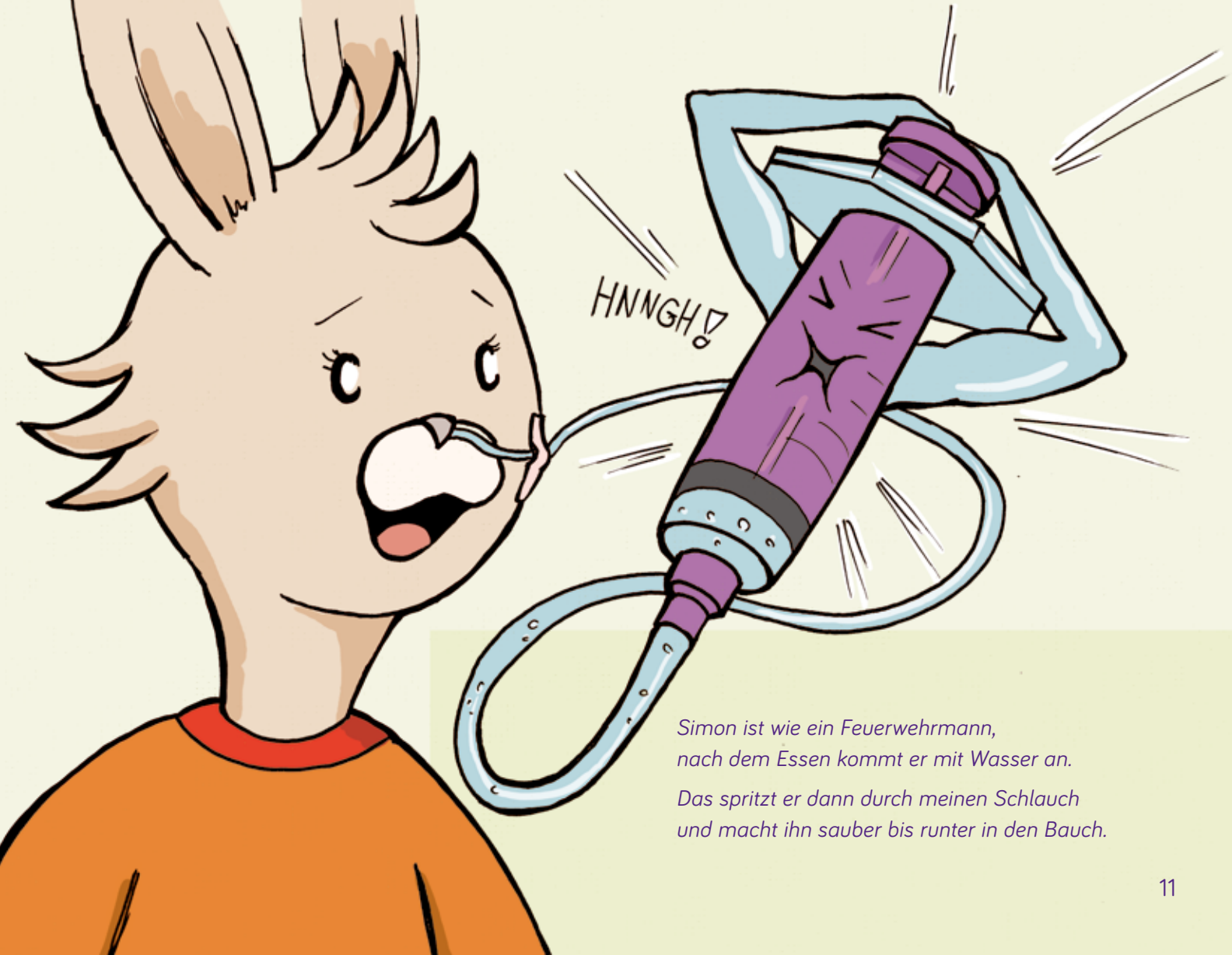
*Lirum, larum, dideldum,
das Zauberpapier wird ganz bunt.*

Der Tropfen aus der Sonde kommt direkt auf das Zauberpapier. Ihre Mama sagt dann immer: „Hokuspokus, jetzt geht’s rund, denn gleich wird das Zauberpapier ganz bunt.“ Und wenn sich das Zauberpapier danach wirklich verfärbt, dann ist alles in Ordnung mit Hannahs Sonde – und das mit dem Super-Dooper-Essen kann losgehen. Magst du Hannah und ihrer Mama beim Zaubern helfen? Dann sag schnell Hannahs Zauberspruch auf!



Damit Hannahs Super-Dooper-Nahrung auch ganz leicht bis hinunter in ihren Bauch rutscht, hat sie ihren Freund Simon die Spritze. Er schiebt und schubst Hannahs Super-Dooper-Nahrung durch den winzig dünnen Schlauch. Hannah freut sich immer, wenn sie Simon sieht.

Simon die Spritze, der das Essen in Hannahs Bauch reinschubst, kann noch viel, viel mehr – denn er ist auch ein richtig kleiner Aufräumteufel. Nach dem Essen spritzt er nämlich immer ein bisschen Wasser durch Hannahs Sondenschlauch und macht ihn so wieder blitzblank. Simon ist also so etwas, wie Hannahs eigene kleine Spülmaschine – und das macht ihn jedes Mal ganz schön stolz!



*Simon ist wie ein Feuerwehrmann,
nach dem Essen kommt er mit Wasser an.
Das spritzt er dann durch meinen Schlauch
und macht ihn sauber bis runter in den Bauch.*

Hier sind der Geschichte leider die Farben ausgegangen. Wenn du magst, kannst du Hannah mit deinen Stiften ausmalen und vielleicht malst du dich gleich daneben.



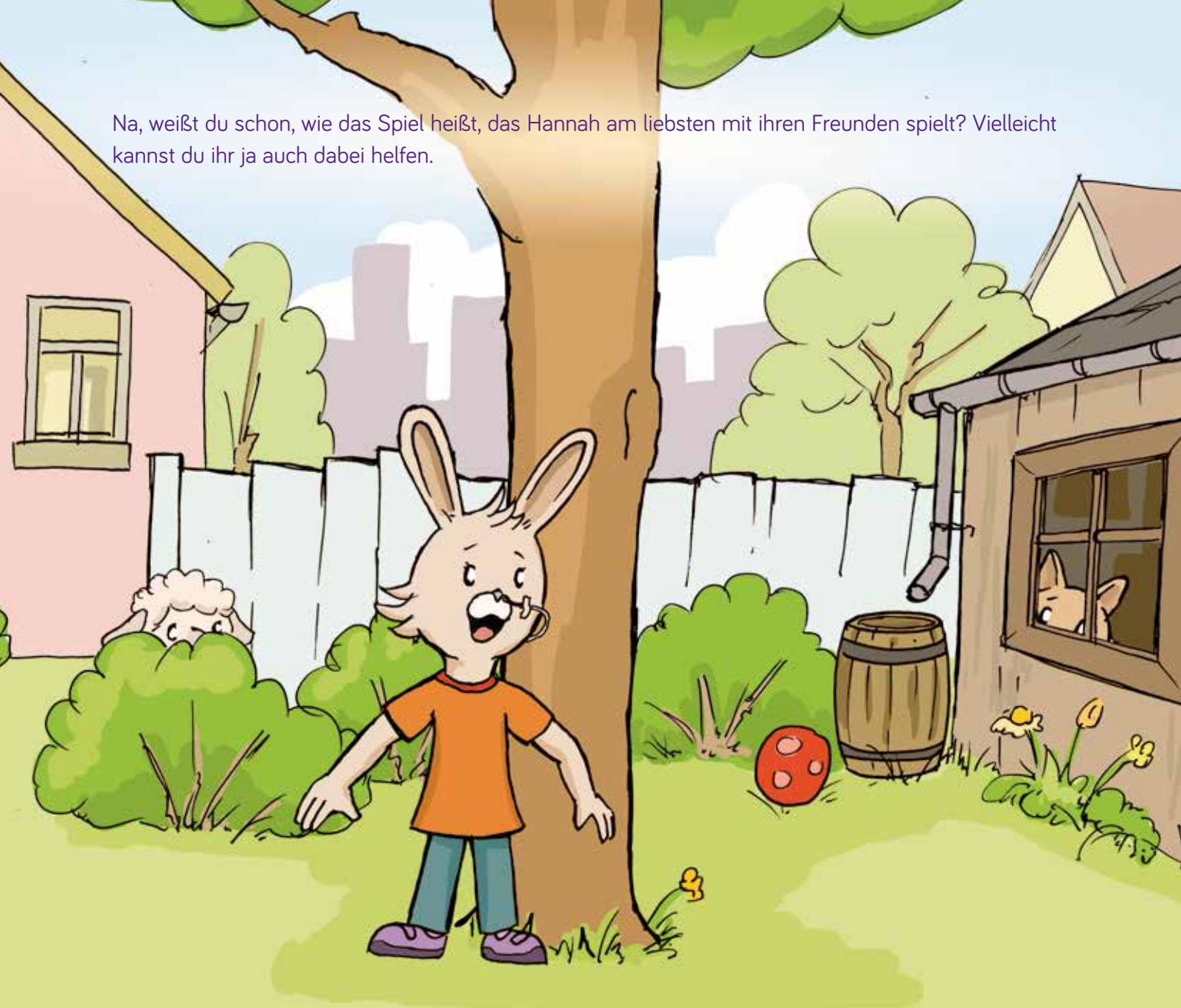
Wenn Hannah mit dem Essen fertig ist und Simon alles schön sauber gemacht hat, dann wird Hannahs Sonde wieder fest mit einem Pflaster gesichert und sie kann schnell zu ihren Freunden nach draußen flitzen. Nur gut, dass Hannah ihre Nasensonde hat. Denn dank ihrer Super-Dooper-Nahrung ist Hannah wieder ein richtig flinker Hase geworden und kann endlich mit ihren Freunden toben und ihr Lieblingsspiel spielen. Na, was glaubst du, welches das ist?



*Eins, zwei, drei, vier, Eckstein,
alles muss sein.*

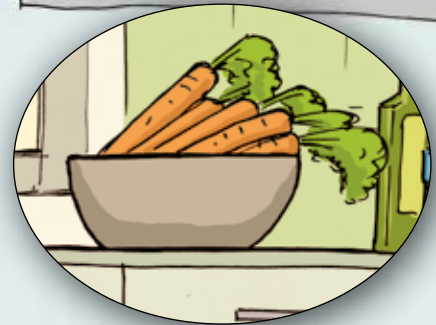
*Hinter mir und vor mir gilt es nicht
und an beiden Seiten auch nicht!*

Na, weißt du schon, wie das Spiel heißt, das Hannah am liebsten mit ihren Freunden spielt? Vielleicht kannst du ihr ja auch dabei helfen.



*Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht,
neun, zehn – ich komme!*

Nun kennst du die Geschichte von Hannah und ihrer Nasensonde. Alle Sachen um Hannah herum kamen in der Geschichte vor. Weißt du noch, wo du sie finden kannst?





(Adressfeld für den Ansprechpartner)

Weitere hilfreiche Unterstützung für Eltern gibt es unter
www.nutricia.de/gedeihstoerung
www.nutricia.at/gedeihstoerung
www.nutricia.ch/gedeihstoerung

SD - Art.-Nr. 9706370 - 1 / 31.07.19 - D/A/CH

DEUTSCHLAND:

Nutricia GmbH
Postfach 2769
D-91015 Erlangen
Telefon 09131 7782 0
Telefax 09131 7782 10
information@nutricia.com

ÖSTERREICH:

Nutricia GmbH
Technologiestraße 10
A-1120 Wien
Telefon 01 688 2626 0
Telefax 01 688 2626 666
office.austria@nutricia.com

SCHWEIZ:

Nutricia S.A.
Hardturmstr. 135
CH-8005 Zürich
Telefon 044 543 70 96
Telefax 044 543 70 97
info@nutricia.ch

**NUTRICIA**